



PROTOKOLL 4. ELTERNRAT SJ 2019/20:

Datum: Juni 2020

Ort: per Mail

Anwesende:

Präsidium

Anja Müller, Ursula Bohner

Beisitz

Michael Reber, Gesamtschulleitung

Dieter Sturm, Ressortverantwortlicher Elternrat, Bildungskommission (BIKO)

Protokoll

Ursula Bohner, Anja Müller

TRAKTANDEN

- Email Präsidium Elternrat betr. Corona/Elternratssitzung
- Informationen BIKO
- Informationen Schulleitung
- Fragen an die Schulleitung
- Veranstaltungen
- Varia

- **Email Präsidium Elternrat betreffend Corona/Elternratssitzung vom Mittwoch, 13. Mai 2020**

Liebe Eltern

Hoffentlich geht es euch allen gut :-).

Am 10. Juni 2020 würde unsere nächste Elternratssitzung stattfinden. Gemäss Anweisung der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern sollen bis zu den Sommerferien keine Elternabende oder ähnliche Veranstaltungen durchgeführt werden. Aus diesem Grund können wir die Elternratssitzung leider auch nicht physisch machen.

Wir werden aber die offenen Fragen oder Anliegen, welche momentan bestehen gerne mit der Schulleitung und der Bildungsdirektion abklären und euch die entsprechenden Antworten schriftlich als Protokoll zukommen lassen.

Bitte sendet uns eure Fragen bis am Freitag, 29. Mai 2020 zu. Wir werden diese dann beantworten lassen und euch bis spätestens Sonntag, 21. Juni 2020 das entsprechende Protokoll senden.

Wir hoffen, dass das Vorgehen so für alle einigermaßen akzeptabel ist. Natürlich tut es uns sehr leid, dass wir das jährliche Schlussapéro nicht durchführen können. Dies möchten wir aber gerne mit der ersten Sitzung im neuen Schuljahr nachholen. Bei Fragen zum Vorgehen dürft ihr euch gerne bei uns melden.

Nun wünschen wir allen eine gute Zeit und danken euch ganz herzlich für die Mitarbeit und euer Verständnis.

Liebe Grüsse
Ursula und Anja

- **Informationen BIKO**

Die BIKO hat das Betriebskonzept der Tagesschule überarbeitet und verabschiedet. Wegen der Coronavorschriften waren wir über Video miteinander verbunden.

- **Informationen Schulleitung**

1. Die Stellen Schulleitung Zyklus 1 + 3 konnten durch Sabrina Gempeler und Michael Ochsenbein besetzt werden.
2. Vor den Herbstferien wird die neue Website der Schule Münchenbuchsee aufgeschaltet werden. Sie soll attraktiver und vor allem auch aktuell gehalten sein.
3. Teilweise ist es nicht ganz einfach, die Fragen kurz und prägnant zu beantworten. Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zu den Antworten haben, melden Sie sich bitte bei den zuständigen Zyklusschulleitungen oder dem Leiter Bildung, so dass dies individuell geklärt werden kann.

- **Beantwortung der eingereichten Fragen**

„Stimmt es, dass im Riedli trotz 6-monatiger Vorlaufzeit eine weder diplomierte noch angehend pädagogisch ausgebildete "Lehrperson" in der 5. Klasse unterrichtet wird? Wenn ja, sind dies Nebenfächer oder Hauptfächer? Warum wurde während dieser langen Zeit keine diplomierte Lehrperson gesucht?“

- ❖ Die Lehrpersonen werden zusätzlich von der PH-Bern betreut. Eine Lehrperson ist bereits sehr lange im Schuldienst und eine Lehrperson fängt die PH-Bern an. Stelle wurde wie üblich ausgeschrieben und ein Bewerbungsverfahren geführt.

Teilweise wurde der Support der Lehrperson als ungenügend empfunden (beispielsweise telefonisch nachfragen wie es den Kindern geht).

- ❖ Antwort: Bitte den Lehrpersonen jeweils direkt ein Feedback geben, so dass Punkte angesprochen und geändert werden können.
- a) Gerne möchten wir einen Dank an die Lehrerschaft weiterleiten. Wir finden, diese hat in dieser nicht einfachen Zeit einen tollen Job gemacht! Ob Kiga oder Schule, wir wurden stets kompetent, freundlich und mit einer Prise Humor betreut. Die entsprechenden Personen waren jederzeit erreichbar und für gemachte Aufgaben kamen innert Kürze individuelle Feedbacks. Unsere Hochachtung vor der Arbeit der Lehrer/Innen!
 - b) Könnte man den Lehrpersonen danken für Ihren Einsatz während dem Homeschooling? Wir empfanden den Einsatz des Kindergartenteams sowie der 3. Klassenlehrerin Frau Jäggi als toll! Man hatte stets Unterstützung, persönliche Feedbacks kamen umgehend und der Humor ging auch nicht verloren. Die Lehrerschaft zeigte und zeigt noch immer vollen Einsatz! Unsere Hochachtung!
- ❖ Antwort: Herzlichen Dank für diese positive Rückmeldung. Gerne werden wir diese weitergeben. Sie können immer auch alle Arten von Rückmeldungen direkt an die betreffenden Lehrpersonen geben.

In diversen Kindergärten wurden einzelne Kinder ausgewählt, welche das zweite Kindergartenjahr im neuen Kindergarten verbringen werden. Die Eltern sind sehr enttäuscht und baten mich dies noch mitzuteilen, dass bei einer erneuten Eröffnung eines zusätzlichen Kindergartens evtl. andere Möglichkeiten in Betracht gezogen werden könnten, damit keine Kinder mehr aus den bestehenden Kindergärten versetzt werden.

Weiter wäre eine Befragung der Eltern eine weitere Möglichkeit gewesen. Es hätte mehrere Eltern gegeben, welche sich bereit erklärt hätten, ihr Kind zu versetzen.

Zudem ist die Gemeinde Münchenbuchsee vielerorts bekannt, dass sie einzelne Schüler/innen aus bestehenden Klassen herauspicken und in eine andere Klasse/Schulhaus versetzen oder bestehende Klassen auseinandernimmt und neu-anders gemischte Klassen generiert.

Was sind die Gründe dafür? Für die Kinder sind bestehende Klassen über mehrere Jahre doch förderlich für den sozialen Kontakt und für ihre Entwicklung...

Die Feedbacks habe ich von diversen Müttern von schulpflichtigen Kindern (Primarschule sowie Sekundarschule) erhalten.

- ❖ In der Sekundarstufe I werden (wegen der Abgänge ins Gymnasium) aus drei 8. Klassen zwei 9. Klassen. Dabei wird in der Regel die kleinste Klasse auf die beiden anderen aufgeteilt. Die Zuteilung wird in enger Zusammenarbeit mit den entsprechenden LP gemacht.

❖ Rückmeldung Einteilung 12. KG

Das Inspektorat bewilligt keinen Kindergarten, der im ersten Jahr nur einjährig und mit halber Klasse geführt wird. Es gibt somit leider keine Möglichkeit einen Kindergarten zu eröffnen ohne, dass Kinder neu zugeteilt werden. Die Eltern wurden über eine mögliche Umeinteilung ihres Kindergartenkindes im Januar informiert. Nur eine Familie hat den Wunsch geäussert ihr Kind in den neuen Kindergarten einzuteilen.

a) Im Schulhaus Riedli wurde im Mai 2020 ein 6. Klässler brutal verprügelt und musste mit der Ambulanz ins Spital gebracht werden. Rund vor einem Jahr geschah ein ähnlicher Zwischenfall auch mit einem 6. Klässler, welcher ebenfalls im Spital behandelt werden musste. Viele Eltern sind bestürzt über diese Vorfälle und machen sich Sorgen über diese Entwicklung. Viele Eltern erwarten von der Schule

1.) eine Information und

2.) ein Massnahmenpaket zur Prävention von solchen Gewalttaten.

Die Kinder verstehen nicht, wieso so etwas keine Konsequenzen hat und in den Klassen auch nicht thematisiert wird.

b) Meine Kinder (7 und 9 Jahre alt) gehen im Riedli in die Schule und haben vor zwei Wochen erzählt, dass die Ambulanz kommen musste wegen einem Schüler, der so schlimm „zusammengeschlagen“ wurde?! Das haben sie erzählt und anscheinend gab es letztes Jahr schon Vorfälle dergleichen. Wie kommt das mit einer Pausenaufsicht zustande und warum werden wir Eltern vom Riedlischulhaus nicht informiert durch die Schulleitung oder Lehrerschaft?

c) Vor einer Woche (15.05.2020) erzählte unser Sohn, dass es beim Schulhaus Riedli eine Schlägerei unter Schülern der 6. Klasse gegeben habe, die das Kommen der Ambulanz nötig machte. Bereits letztes Jahr, kurz vor den Sommerferien, gab es einen gleichen Vorfall. Schon damals fragte ich mich, wieso keine Information an die Eltern der Riedli-Schüler gegangen war. Wie konnte so etwas geschehen? Wo war die Pausenaufsicht? Wieso werden die Vorfälle „unter den Teppich gekehrt“?

Bei solchen Vorfällen erwarte ich:

- dass an alle Eltern der Riedli-SchülerInnen eine schriftliche Information verschickt wird.
- dass alle SchülerInnen von ihren Klassenlehrpersonen informiert werden.
- dass das Thema „Gewalt / Gewaltprävention / Umgang miteinander“ in allen Klassen wiederholt thematisiert wird. Von Ihnen als Schulsozialarbeiter oder unter Einbezug einer externen Fachstelle (z.B. Berner Gesundheit, Polizei, <https://wp.gggfon.ch/>).

Auf der Gemeindehomepage steht, dass Sie bei der Bewältigung verschiedenster Probleme, die sich im Schulalltag bemerkbar machen, helfen (thematische Workshops in Klassen und Gruppen). Und dass sie aktiv Präventionsarbeit in den Schulklassen leisten. Und genau das erwarte ich nun. Dass das Thema „Gewalt und Mobbing“ aktiv angegangen wird.

❖ Antwort: Aufgrund eines Vorfalls wurde tatsächlich eine Ambulanz gerufen. Diese wäre zum Glück nicht nötig gewesen, hier waren die Lehrpersonen einfach sehr vorsichtig. Wir werden intern die Kommunikationswege klären und schauen, wer wann wie informiert werden muss. Es ist uns ein Anliegen, dass Eltern zeitnahe und transparent informiert werden.

❖ Gewalt und Mobbing tolerieren wir nicht. Diese Themen bearbeiten wir regelmässig in den Schulhäusern zusammen mit den Lehrpersonen und der Schulsozialarbeit. Falls sich Ihr Kind in einer Situation nicht wohl oder gar

gemobbt fühlt, informieren Sie bitte die Klassenlehrperson. Sollte dieses Gespräch/Vorgehen nicht zielführend gewesen sein, wenden Sie sich bitte an die zuständige Zyklusschulleitung oder in einem nächsten Schritt an den Leiter Bildung.

- ❖ Die Kinder, aber auch Sie als Eltern haben immer auch die Möglichkeit direkt Kontakt mit der Schulsozialarbeit aufzunehmen. <https://www.muenchenbuchsee-schulen.ch/schulsozialarbeit/>

Besteht bei der Oberstufe eine Regelung, welchen Schülern wann und unter welchen Bedingungen ein Mofa-Parkplatz zur Verfügung gestellt wird? (Bspw. ab einer bestimmten Schulweg-Länge).

- ❖ Nein, wir appellieren aber an die Vernunft und den gesunden Menschenverstand. Die meisten S/S kommen zu Fuss, mit dem Bus oder mit dem Velo. Es gibt keine speziellen Mofa Plätze

Der Lehrstellenmarkt ist durch Corona eingebrochen. Schon vorher wurden die LP21-Ziele rund um die Berufswahl unterschiedlich ausgelegt und unterschiedlich intensiv bearbeitet. Besteht nun eine Intensivierung dieses Themas oder sind gar zusätzliche Massnahmen angedacht?

- ❖ Es besteht ein Berufswahl Konzept welches im Moment in der Überarbeitung ist (Anpassungen an LP 21). Das Konzept ist verbindlich. Der obligatorische Anlass „Gewerbe trifft Schule“ ist Corona bedingt leider ausgefallen. Er findet nächstes Jahr wieder statt. Das Thema Berufswahl ist integraler Bestandteil des Schulprogramms und wird damit jährlich von neuem thematisiert. Über 90% der 9. Klässler haben eine Anschlusslösung. S/S welche Schwierigkeiten haben sind im „Case Management“ oder bei der „Triage Stelle“ des BIZ.

Da während der Homeschooling Zeit die Infos für die Eltern grösstenteils auf digitalem Weg ins Haus kamen, wäre dies doch ein perfekter Moment, nun generell auf digitalem Weg zu informieren?!

- ❖ Antwort: Mit der ausserordentlichen Lage hat tatsächlich ein digitaler Schub in der Schule stattgefunden, was wir sehr begrüssen. Vor den Herbstferien wird die neue Website aufgeschaltet, welche auch alle Elterninfos beinhalten wird. In welcher Form jeweils noch schriftliche Infos auf Papier abgegeben werden, ist im Moment stand von verschiedenen Überlegungen.

● **Abnahme Protokoll der letzten Sitzung**

Das Protokoll der Sitzung vom 11. März 2020 werden wir an der ersten Elternratssitzung im neuen Schuljahr abnehmen lassen. Bei wichtigen Korrekturen bitten wir die Elternratsvertretungen sich schon vorgängig beim Präsidium zu melden.

- **Ausblick Veranstaltungen**

- ProVelo: 15. August 2020, 08.00 – 12.00 Uhr (es hat noch freie Plätze)
- Prevent a Bite (<http://www.prevent-a-bite.ch>), findet im Schuljahr 2020/2021 wieder statt

Sitzungsdaten neues Schuljahr:

jeweils 19.30h in der Aula Bodenacker

Donnerstag, 12. November 2020

Dienstag, 26. Januar 2021

Mittwoch, 24. März 2021

Donnerstag, 10. Juni 2021

Danke für die Reservation der Termine.